



Projekt: EFD

Alter: 20

Kommt aus: Interessendorf

Dauer: 1 Jahr

Kontakt: leonardsugg@yahoo.de



Meine Projektpartnerin und ich veranstalten und nehmen an spielerisch-erzieherischen Aktivitäten, mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen und Fähigkeiten, teil.

Was sind deine Aufgaben?

Aktivitäten veranstalten (z.B. Spiele, Workshops, Events).

Was machst du in deiner Freizeit?

Viel Sport, ausgehen/andere Freiwillige besuchen (beides meist am Wochenende), rumänisch lernen, lesen.

Gibt es Seminare und wie findest du sie?

Es gibt 3 große Seminare: Das einwöchige On-Arrival-Training, die Midterm-Evaluation und ein Seminar, wenn ich wieder in Deutschland bin. Daneben gab es noch kleinere Workshops über non-formales Lernen, Gruppenmanagement und andere hilfreiche Themen.

Wie verlief die Vorbereitung/ brauchst du ein Visum?

Die Vorbereitung bestand bei mir nur aus Impfungen (die empfohlene gegen Tollwut erfordert ca. einen Monat), dem ausfüllen von Dokumenten und die Suche nach einem Weg aus dem Kroatienurlaub nach Cluj.

Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?

Ich bekomme die Wohnung mit Strom und Wasser gezahlt und habe 180€ monatlich als Essens- und Taschengeld. Das Geld reicht aus, wenn man sparsam lebt. Für einen Skiausflug oder für Wintersachen hat es jedoch nicht gereicht.

Wie bist du untergebracht?

Ich lebe zusammen mit 5 anderen Freiwilligen in einem Apartment 2km entfernt vom Stadtzentrum.

Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Bei Problemen kann ich meine Mentorin oder Koordinatorin ansprechen.

Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?

So la la. Mit einigen habe ich oft Kontakt, aber da wir 12 Freiwillige sind und uns alle gut verstehen/befreundet sind, ist das auch kein Problem.

Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Viel mehr Humor im Alltag.

Was glaubst du ist typisch für das Land und die Leute?

Improvisation, Hitch hiking, Sehr viel Bürokratie, freundliche Leute.

Wie ist das Essen?

Foarte bine, und mit auffallend viel Fleisch und Knoblauch.

Hast du die Landessprache gelernt?

Bisher kann ich auf einfachem Niveau Spiele erklären und Smalltalk führen.

Was war das Schönste, was du bisher erlebt hast?

Ein boarding workshop mit Kindern im Park

Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?

Ja, ich hatte ein Tief im November

Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Ein bisschen rumänisch, verbessertes Kochen und organisieren, Rumänien, non-formale Lernmodelle

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Im Großen und Ganzen ja.

Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?

Ja, ich bin um einiges selbstständiger und geworden.

Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?

Mehr Reisen und mein Studium in die Wege leiten.

Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?

Ich weiß mehr über meine Prioritäten und mich selbst. Auch bin ich aktiver geworden

Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?

Per Anhalter reisen ist um einiges populärer als in Deutschland und es ist oftmals komplett umsonst.

Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?

Ja.

Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch ein (Aupair/ EFD/weltwärts usw.) machen möchten?

Versucht was neues!

Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?

Longboard/Skateboard (oder was auch immer dir Spaß macht), Bluetooth Lautsprecher, Spielkarten.

Schreibst du einen Blog und möchtest die Adresse an interessierte Jugendliche weitergeben?

<http://evsseeds.wordpress.com>



Impressum:

Text von: Leonard Sugg | März 2019 |

Fragen: Doris Hofer | Februar 2018 |

Layout: Agnese Michelini | März 2019 |